

Externe Qualitätssicherung Alphabetisches Verzeichnis ICD-10-GM 2003 bis 2014

GMDS 2015 / Symposium der AG Med. Dokumentation und Klassifikation

Dr. Susanne Hanser

Universitätsklinikum Freiburg, Medizincontrolling

Das Alphabetische Verzeichnis

- Unterstützung der Kodierung mit ICD
- „Alphabetisches Verzeichnis zur ICD-10-GM“, hrsg. seit 2005, integriert:
 - Diagnosenthesaurus (ab ~2000, V3.0)
 - Sammlung deutscher umgangssprachlicher Diagnosenbegriffe
 - Alphabetisches Verzeichnis zur WHO-Ausgabe

Ausbau Datenbestand 2000 - 2006

IDT Version	Stand	Anzahl Datensätze	Besonderheiten
3.0	2000-01	30.692	<ul style="list-style-type: none"> • Start der externen QS; • Aufnahme von Texten aus dem vertragsärztlichen Bereich; • Spiegelstrichfassung
3.1	2000-11	30.798	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Fehlerkorrekturen
4.0	2001-01	31.344	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an ICD-10-SGB V Version 2.0 • Einführung Mehrfachkodierung
2004	2003-08	53.913	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturiertes Verfahren für die externe Qualitätssicherung • Integration der Inklusiva aus der ICD-10-GM und Beginn der Integration des WHO-ABC • Neue deutsche Rechtschreibung • Software-Version: Einf. der Alpha-ID mit eindeutiger Kennzeichnung der Datensätze
2005	2004-08	64.563	<ul style="list-style-type: none"> • Fortführung der Zusammenführung mit dem WHO-Alphabet
2006	2005-10	73.783	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Integration des WHO-Alphabetes inklusive des Wortschatzes der Tabelle der Neubildungen

Heute ca. 77.000 Einträge

Aufgabe, Zielsetzung

- Von **2003 bis 2014** strukturierte Prüfung von Einträgen des Diagnosesaurus/Alphabet. Verz. zur ICD-10: **Fehler? Inkonsistenzen? Fehlt etwas?**
- Im Detail
 - Prüfrelevante Mengen auswählen
 - Prüfung von Text und Kodierung
 - Prüfbericht 2x jährlich
- **Am Universitätsklinikum Freiburg**
 - Vorprüfung: studentische Hilfskraft
 - Abschlussprüfung: Mediziner
- Ergebnisse => ggf. Korrektur nächste Version des Alphabet. Verzeichnisses zur ICD-10-GM

Material und Methoden

- Material:
 - Diagnosenthesaurus/Alphabet. Verzeichnis zur ICD-10
 - Softwareversion, jahresaktuell
 - Datenbank mit sog. Permutationen (= Basis der Buchversion)

Prüfung nach Dreisteller / nach Begriff

	2003 - 2008	2009 - 2014
Selektion	ICD-Dreisteller Alle zugehörigen 3-u.4-steller Ziehung bis 1000+ Datensätze „Stichproben“ z.B. I10.-, N31.-	Suchbegriffe: Leitend, Diagnose/path. Term, Nennung >100 „Prüfmengen“ unterschiedl. Größe („Stein“, „Metastase“) ca. 750 Datensätze/Monat
Prüfung	-Kodierung -Texte: sinnvoll, aktuell, korrekt	-Konsistenz -Kodierung -(Texte)
Bericht	-Vorschlagslisten zu best. ICD-Kodes -Statistik beanstandeter Codes	-“Prüfblöcke“ zu Begriffen und Synonymen => Kodierung abgleichen -(Kodier- und Textfehler)

Alphabetisches Verz. Softwareversion

Art_Kodieru	ID	Dr	Primärkode	Sternkode	IC	Zusatzcode	Titel: textuelle Beschreibung	Tite
1	87195	1	N31.9				Neurogene Harnblasendysfunktion	
1	13470	1	N31.9				Blasenfunktionsstörung	
1	7143	1	N31.9				Neuromuskuläre Blasenstörung	
1	13398	1	N31.9				Neuromuskuläre Blasenentleerungsstörung	
1	7144	1	N31.9				Neuromuskuläre Blasendysfunktion	
1	21931	1	N31.9				Neurogene Restharnretention	
1	13400	1	N31.9				Neurogene Harnblasenentleerungsstörung	
1	13949	1	N31.9				Neurogene Harnblase	
1	13397	1	N31.9				Neurogene Blasenstörung	
1	13395	1	N31.9				Neurogene Blasenentleerungsstörung	
1	13399	1	N31.9				Funktionelle Blasenentleerungsstörung	
1	13657	1	N31.9				Instabile Blase	
1	13948	1	N31.9				Hypersensitive Blase	
1	94848	1	N31.9				Harnblasenschwäche	
1	13658	1	N31.9				Harnblaseninstabilität	
1	13471	1	N31.9				Harnblasenfunktionsstörung	
1	13472	1	N31.9				Harnblasendysfunktion	
1	12352	1	N31.9				Funktionelle Harnabflussstörung	
1	13951	1	N31.9				Neurogene Blase	
1	13396	1	N31.9				Neurogene Miktionsstörung	
1	94847	1	N31.9				Blasenschwäche	

N31.- Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase

Tabelle „Permutationen“

Microsoft Access - [Permutationen : Tabelle]

File Edit View Format Data Table Tools Window Help

SynId	SGBVCode	SGBVZusatz	SGBVSCode	diag
13399	N31.9			Blase, Entleerungsstörung, funktionell
13395	N31.9			Blase, Entleerungsstörung, neurogen
13398	N31.9			Blase, Entleerungsstörung, neuromuskulär
13470	N31.9			Blase, Funktionsstörung
13948	N31.9			Blase, hypersensitiv
13657	N31.9			Blase, instabil
13951	N31.9			Blase, neurogen
94847	N31.9			Blase, Schwäche
13397	N31.9			Blase, Störung, neurogen
7143	N31.9			Blase, Störung, neuromuskulär
7144	N31.9			Dysfunktion, Blase, neuromuskulär
13472	N31.9			Dysfunktion, Harnblase
87195	N31.9			Dysfunktion, Harnblase, neurogen
13399	N31.9			Entleerungsstörung, Blase, funktionell
13398	N31.9			Entleerungsstörung, Blase, neuromuskulär
13400	N31.9			Entleerungsstörung, Harnblase, neurogen
13471	N31.9			Funktionsstörung, Harnblase
12352	N31.9			Harnabflussstörung, funktionell
87195	N31.9			Harnblase, Dysfunktion, neurogen
13400	N31.9			Harnblase, Entleerungsstörung, neurogen
13471	N31.9			Harnblase, Funktionsstörung
13658	N31.9			Harnblase, Instabilität
13949	N31.9			Harnblase, neurogen
94848	N31.9			Harnblase, Schwäche
13948	N31.9			Hypersensitiv, Blase
13658	N31.9			Instabilität, Harnblase
13396	N31.9			Miktion, Störung, neurogen

Leitender
Suchbegriff

Bearbeitet 2003-2008

Jahr	Geprüfte Einträge
2003	11226
2004	9463
2005	13199
2006	14218
2007	6232
2008	12722
Summe	67060

Anmerkungen zu 5,2 % der Einträge
 „Fehlermeldung“ zu 2,25%

Bearbeitet 2009-2014

Jahr	Geprüfte Einträge	Kommentiert	Kommentiert%
2009	3777	239	6,33
	5033	187	3,72
2010	5498	103	1,87
	5314	408	7,68
2011	3554	101	2,84
	4270	121	2,83
2012	4657	145	3,11
	4426	162	3,66
2013	4650	159	3,42
	3411	245	7,18
2014	6024	348	5,78
Summe	50614	2218	4,38

Ergebnisse

- Umsetzung der Korrekturvorschläge (ca.50%) in Abstimmung: Externe QS, DIMDI, WHO
- Auffälligkeiten und Grundsätzliches bei jährlichen Sitzungen der Lenkungsgruppe Alphabetischen Verzeichnis diskutiert

Ergebnisse

- Konflikte
 - Keine Umsetzung von Änderungen, wenn Konflikt mit WHO-Alphabet resultierte
 - Diagnosenstatistik versus DRG-Kodierung: Genauigkeit/Mehrfachkodierung; technische Voraussetzungen
 - Veraltete Begriffe: Ballast?

Beispiele Fehler: Prüfmenge „Abszess“

- „Empyem“ als Pleuraempyem kodiert
 - das könnte auch anderswo sein ...
- Candidaabszess als Kandidose an sonstigen Lokalisationen (B37.88) kodiert
 - das ist eine Kandidose an n.n.bez. Lokalisation

Beispiele Fehler: MODY

MODY			
69656	Maturity onset diabetes of young people	E13.90 Das ist nach aktueller Diabetesklassifikation ein	E11.90
2143	MODY [Maturity onset diabetes of young people]	Typ-III-Diabetes (nicht I, nicht II)	E11.90
99239	Diabetes mellitus, nicht Typ 1 oder 2	Korrekt - Abgleich	E13.90

Beispiele Fehler: Fibrose

19802	Ormond-Fibrose	M72.88 Retroperitonealfibrose. Grundkrankheit betrifft nicht den Urogenitaltrakt, wo der M. Ormond derzeit eingeordnet ist	N13.5 Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose
24242	Retroperitoneale Fibrose		N13.5
20498	Retroperitonealfibrose		N13.5
91998	Idiopathische retroperitoneale Fibrose mit Infektion	Text ändern: "mit Infektion <u>der</u> <u>Niere</u> " M. Ormond als Fibromatose (M72.88) zusätzlich kodieren.	N13.6 Pyonephrose

Beispiele Fehler: Metastasen

ID	Code	h2 text (Alphabet)	Vorschlag
102334	C79.88 Sekundäre bösartige Neubildung sonstiger näher bezeichneter Lokalisationen	Metastase am Atrium cordis	C79.84 Sonstige sekundäre bösartige Neubildung des Herzens

Genauigkeit: Diabetes mit Augenkomplikation

Neovaskularisationsglaukom			
99084	Neovaskularisationsglaukom bei diabetischer Retinopathie bei Typ-1-Diabetes mellitus	Zwei Diagnosen: Folgekrankheit Glaukom <i>zusätzlich</i> mit H40.5	E10.30+ H36.0*
99089	Neovaskularisationsglaukom bei diabetischer Retinopathie bei Typ-2-Diabetes mellitus		E11.30+ H36.0*
2171	Neovaskularisationsglaukom bei diabetischer Retinopathie		E14.30+ H36.0*
Netzhautablösung			
99085	Traktionsablatio bei diabetischer Retinopathie bei Typ-1-Diabetes mellitus	Zwei Diagnosen: Folgekrankheit Netzhaut- ablösung <i>zusätzlich</i> mit H33.4	E10.30+ H36.0*
99090	Traktionsablatio bei diabetischer Retinopathie bei Typ-2-Diabetes mellitus		E11.30+ H36.0*
2162	Traktionsablatio bei diabetischer Retinopathie		E14.30+ H36.0*
Sonstige Augenkomplikation			
74523	Diabetische Ophthalmoplegie	Spezifisch kodieren: plus H49.9	E14.30+ H58.8*

Veraltete Begriffe: Fieber

- Veraltet und / oder Bedeutung nicht klar:
- Talfieber (B38.9) versus Valley fever (B38.0+J17.2*)
- Febris enterica für Typhus,
- Febris rubra für Scharlach,
- Poetisches wie „Fieberschauer“,
- das im Veterinärmedizinischen gebräuchliche „Milchfieber“

Generelles: Wird gewünscht ...

- dass das Alphabet über Einträge zunehmend eine feinere Abbildung von Diagnosen ermöglicht?

Prüfmenge 2011/2

- ...viele neue Schlagworte vorgeschlagen
 - Insbesondere für feinere Beschreibung des Zustandes
 - Mastopathie, Grad
 - Polyzystische Nierenerkrankung, Typ
 - Chiari-Malformation, Typ
 - Primäres und sek. Long-QT-Syndrom
 - Akronyme
 - SSS (Sick Sinus Syndrome), OCRL (Okulo-zerebro-renales Syndrom) etc.

Generelles: Anomalie

- Erworben/angeboren
- Alphabet verweist meist auf Kapitel XVII, aber
 - gerade die sehr allgemeinen, meist deutsche Begrifflichkeit verwendenden Einträge zu „Anomalie“ werden oft im Kontext des **auffälligen Befundes** gebraucht.

Anomalie: Beispiele

- „Bei den *Blasenanomalien* unterscheidet man *angeborene und erworbene Anomalien*“
(*Klinikleitfaden Urologie, Eichenauer et al*)
- „Die häufigste Leberanomalie, die Fettleber .. “
(*Der Kassenarzt, Mai 2009*)

Vorschlag

- Suchbegriffe mit „-anomalie“, die verwendet werden für
 - eine angeborene Anomalie
 - einen erworbenen patholog. anatomischen oder physiologischen Befund
- ... sollten differenziert werden: angeboren (Kap. XVII) **und** erworben (jeweiliges Organkapitel oder Kap. XVIII)

Was wir finden wollten: Inkonsistenzen

Atmungssystem			
100184	Pulmonal- insuffizienz nach Trauma	Abgleich: J96.9 Warum ARDS?	J80
14557	Posttrauma- tische Lungen- insuffizienz	Abgleich: J96.9 Warum "sonstige Lungenveränd erungen"?	J98.4

Arthritis und Infektion

Arthritis bei Infektionskrankheit					
Eine Lösung habe ich hier nicht – doch ist das Folgende klassifikatorisch unschön (=>ICD11?): Mal ist die Arthritis Primärkode, mal die Infektion; Information zum Erreger wird mal mit Ausrufezeichenkode transportiert, mal im Primärkode					
6548	Arthritis durch Escherichia coli		M00.89		B96.2!
97523	Arthritis durch Gonokokken		A54.4+	M01.39*	
90476	Arthritis durch Haemophilus influenzae		M00.89		B96.3!
68650	Arthritis durch Meningokokken		A39.8+	M01.09*	
69165	Arthritis durch Pneumokokken		M00.19		
90475	Arthritis durch Pseudomonas		M00.89		B96.5!
31209	Arthritis durch Salmonellen		A02.2+	M01.39*	

Melanom

- „Malignes Melanom des Anus“ => Bösartige Neubildung des Anus C21.0
- „Analmelanom“ => Bösartiges Melanom des Rumpfes C43.5

Besonderer Bereich: Mund und Kiefer

- Begrifflichkeit
 - Ungebräuchlich, schwer verständlich („Überfüllung“ statt Engstand, Gingivaverschluss; aber auch Parodontitis statt Parodontose)
 - Maßnahme? (Zahnverlängerung, Zahnabschleifung)
 - Neue Suchbegriffe: zunehmend gebräuchliche Anglizismen (oral habits, black stain, mottled enamel)

Ausblick und Dank

- Externe Qualitätssicherung des Alphabetischen Verzeichnisses zum OPS?
- Herzlichen Dank an Dr. Albrecht Zaiß, Dr. Birgit Krause, die Mitglieder des Lenkungs-gremiums und viele motivierte studentische Hilfen für die fruchtbare Zusammenarbeit
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!